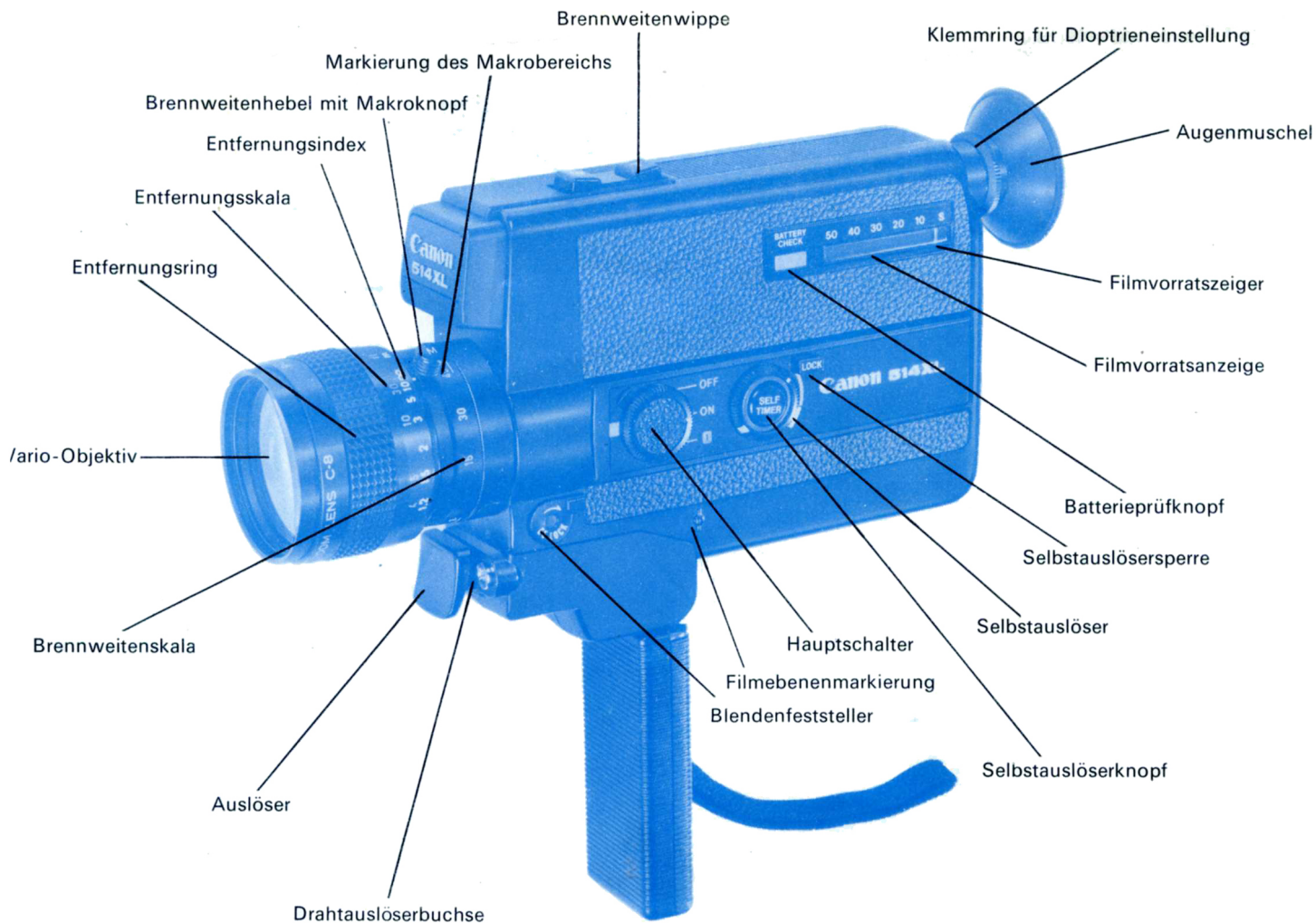


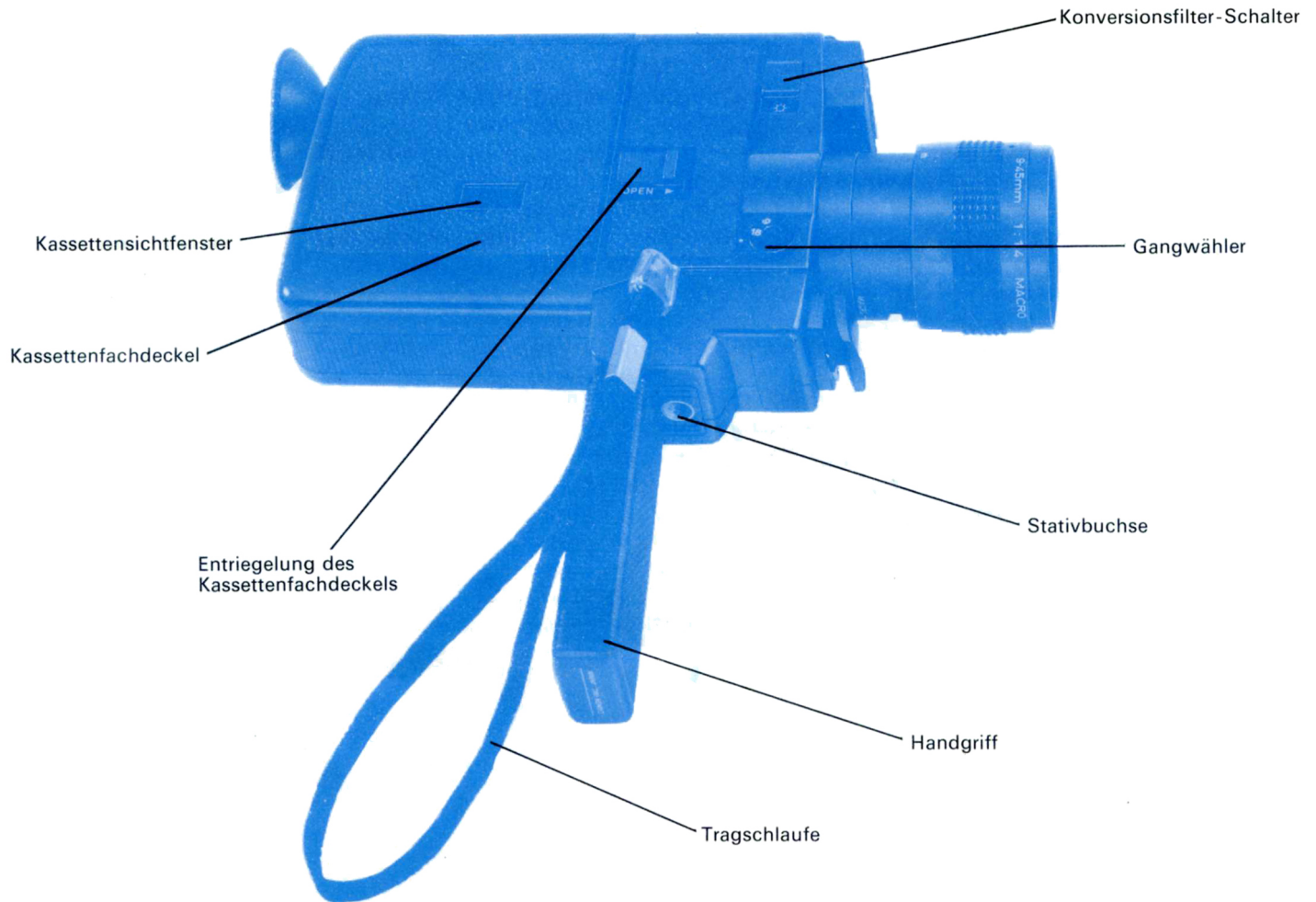
Canon 514XL



Bedienungsanleitung

Deutsche Ausgabe





Besondere Merkmale der Canon 514XL

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer Canon 514XL. Diese Kamera ist das Ergebnis sorgfältiger Entwicklungsarbeit mit dem Ziel, Höchstleistung und beachtliche Vielseitigkeit im schlanken Gehäuse einer Taschenkamera zu vereinen. So entstand eine moderne Super-8-Kamera mit besonderer Eignung für schlechte Lichtverhältnisse (XL), die trotz einer Lichtstärke von 1:1,4 und einem fünffachen Brennweitenbereich praktisch ebenso kompakt ist wie eine Kleinkamera mit nur Dreifach-Vario-Objektiv.

XL – der Code für höchste Lichtreserve

Die Buchstaben «XL» wurden dem Englischen «existing light» entlehnt und bezeichnen Kameras, die ein hochlichtstarkes Objektiv mit einer Umlaufblende mit erweitertem Hellsektor und einem hochempfindlichen Meßsystem vereinen. Sie sind damit in der Lage, selbst bei sehr schlechten Lichtverhältnissen noch einwandfrei belichtete Filme zu liefern.

Hochgeöffnetes, kompaktes Vario-Objektiv

Trotz einer Lichtstärke von 1:1,4 und einem fünffachen Brennweitenbereich ist dieses Objektiv nicht größer als jenes in der «kleineren» Schwester der 514XL mit einem Dreifach-Vario-Objektiv. Der Filterdurchmesser beträgt nur 43 mm. Die Schärfenleistung des Objektivs ist ausgezeichnet.

Schlankes, leichtes Gehäuse

Trotz ihrer fortschrittlichen Ausstattung ist die Canon 514XL eine schlanke Taschenkamera geblieben, die Sie getrost überall hin mitnehmen können, ohne sich zu belasten.

Großer Meßbereich

Eine Kamera, die selbst bei schlechtesten Lichtverhältnissen noch arbeiten soll, braucht einen besonders hochempfindlichen Belichtungsmesser. Die 514XL hat ihn. Sein Arbeitsbereich wurde gegenüber herkömmlichen Systemen sowohl nach Hell als auch nach Dunkel erweitert.

Die Kontrollzentrale: der Sucher

Ein heller Reflexsucher, in dem Sie mit Sicherheit alles finden, was Sie suchen: den Schnittbild-entfernungsmesser für präzise Scharfeinstellung, die Blendenanzeige, eine Unter- bzw. Überbelichtungs-Warnung, eine Batterieprüflampe und eine Filmtransportanzeige. Alle wichtigen Informationen sind auf einen Blick überschaubar. Und das ohne Parallaxe, mit erstaunlicher Helligkeit selbst bei Dämmerlicht.

Makro-Einstellung – Weitwinkel und Tele!

Im allgemeinen heißt es bei Super-8-Kameras bestenfalls «Makro-Einstellung». Die Canon 514XL jedoch bietet Ihnen eine Makro-Einstellung sowohl im Anschluß an die langen als auch an die kurzen Brennweiten des Vario-Objektivs. Eine neue Bereicherung Ihrer Aufnahmemöglichkeiten.

Eingebauter Selbstauslöser

So klein und handlich die 514XL auch ist, sie besitzt einen eingebauten Selbstauslöser. Ein Ausstattungsdetail, das in einer Super-8-Kamera zu den ausgesprochenen Seltenheiten zählt. Mit anderen Worten, der Kameramann braucht nicht mehr im Film zu fehlen.

Reichhaltige Ausstattung

Außer dem Normalgang besitzt die 514XL einen «Lichtspargang» von 9 B/s und eine Einzelbildschaltung für Trickaufnahmen. Ein bequemer Blendenfeststeller gestattet die schnelle und doch mühelose Einflußnahme auf die Arbeitsblende – sei es für Gegenlichtaufnahmen oder besondere Effekte. Und nur zwei Mignonzellen 1,5 V dienen als Spannungsquelle für die Belichtungsautomatik, den Filmtransport und den Brennweitenmotor.

Technische Daten

Kameratyp: Super-8-Kamera mit Reflexsucher und besonderer Eignung für schlechte Lichtverhältnisse (XL).
Bildformat: 5,8 mm × 4,2 mm (Kamerafenster); 5,4 mm × 4 mm (Projektorfenster).

Objektiv: Fünffach-Vario-Objektiv 1:1,4/9–45 mm.

Makro-Einstellung: die Umstellung auf Makro erfolgt am Brennweitenhebel. Zwei verschiedene Makro-Einstellungen:

1. Weitwinkel-Makro: in Unendlicheinstellung des Objektivs beträgt der Aufnahmeabstand 227 mm von der Filmebene. Objektfeldgröße: 74 mm × 102 mm.
2. Tele-Makro: in der Unendlicheinstellung des Objektivs beträgt der Aufnahmeabstand 600 mm von der Filmebene. Objektfeldgröße: 44 mm × 61 mm.

Optischer Aufbau des Objektivs: 13 Linsen in 11 Gliedern; Spectra-Vergütung; Filterdurchmesser 43 mm; Objektivdeckel 45 mm.

Sucher: Reflexsucher. Sucheranzeige: Schnittbild-Entfernungsmesser, Arbeitsblende, Fehlbelichtungs-Warnzeichen, Batterieprüflampe, Filmtransportanzeige. Dioptrie-einstellung von -4 bis +2 dpt mit Augenmuschel.

Belichtungsautomatik: Lichtmessung durch das Objektiv mit CdS-Fotowiderstand. Mit Filmempfindlichkeit und Laufwerkgeschwindigkeit gekuppelt. Die Belichtungsautomatik arbeitet auch bei Einzelaufnahmen.

Belichtungsmeßbereich: von Blende 1,4 bei 9 B/s und 25 DIN bis Blende 32 bei 18 B/s und 15 DIN.

Verwendbares Filmmaterial:

Kunstlicht: 17 – 23 – 25 DIN.

Tageslicht: 15 – 21 – 23 DIN.

Filmempfindlichkeitseinstellung: automatisch beim Einlegen der Filmkassette.

Farbkonversionsfilter CCA: eingebaut. Wird beim Einlegen einer Kassette mit Tageslichtfilm automatisch ausgeschwenkt. Manuelles Ausschwenken mit Schalter am Kameragehäuse möglich.

Laufwerkgeschwindigkeiten: 9 B/s, 18 B/s, Einzelaufnahme.

Hellsektor der Umlaufblende: 220°.

Hauptschalter: mit den Stellungen ON, OFF und Einzelaufnahme.

Manuelle Blendeneinstellung: mit Hilfe des Blendeneinstellers.

Batterieprüfung: mittels Leuchtdiode im Sucher.

Spannungsquelle: zwei Mignonzellen 1,5 V für Film-antrieb, Brennweitenmotor und Belichtungsautomatik; bei normaler Temperatur ausreichend für die Belichtung von fünf Filmen; mit Einzelbildschaltung für die Belichtung eines Films.

Brennweitenverstellung: manuell oder motorisch mittels Wippe. Brennweitenbereich wird in etwa 8 s durchfahren.

Selbstausslöser: setzt die Kamera nach einer Vorlaufzeit von ca. 10 s für ca. 10 s in Gang.

Filmvorratsanzeige: vorwärtszählend. Stellt sich bei Entnahme der Kassette automatisch auf «S» zurück.

Handgriff: einklappbar.

Abmessungen: 190,5 mm × 112 mm × 39 mm.

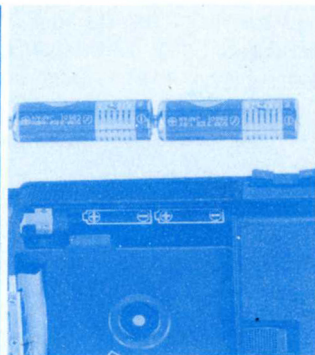
Gewicht: 620 g (einschließlich Batterien).



Canon 514XL

Aufnahme-
vorbereitungen

1 Batterien
einlegen.



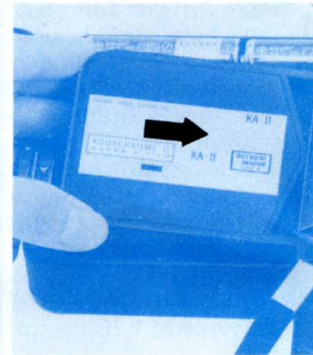
2 Batterien prüfen.



3 Sucherokular
einstellen.



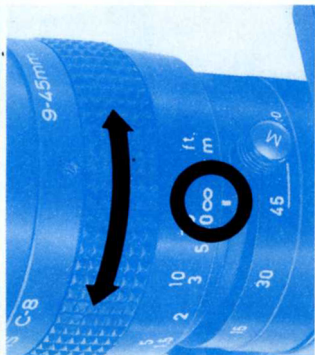
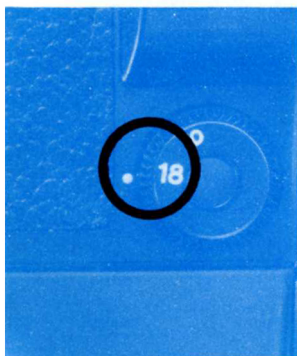
4 Filmkassette
einlegen.



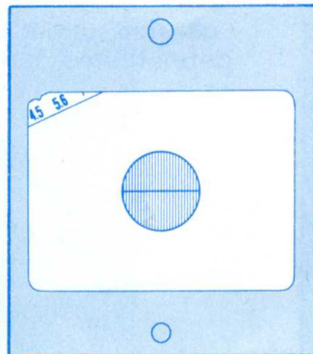
(Hauptschalter auf ON)

3 Gewünschte Auf-
nahmegeschwin-
digkeit einstellen.

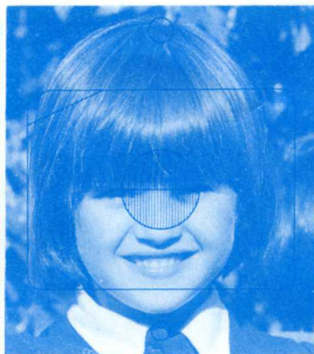
4 Scharfeinstellen.



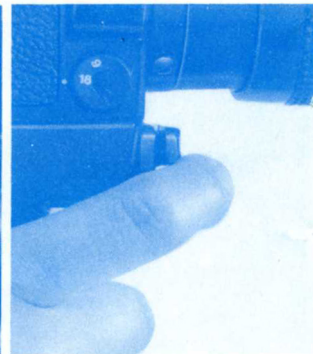
5 Belichtung kon-
trollieren.



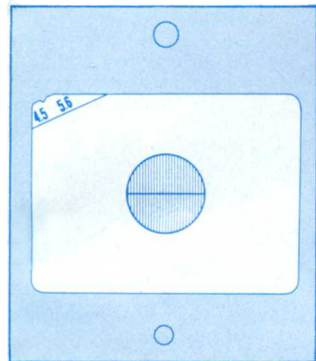
6 Bildausschnitt
wählen.



7 Auslöser drücken.

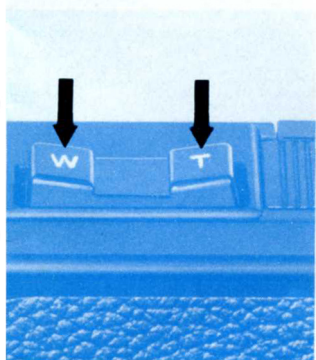


5 Filmtransport prüfen.



(Hauptschalter auf ON)

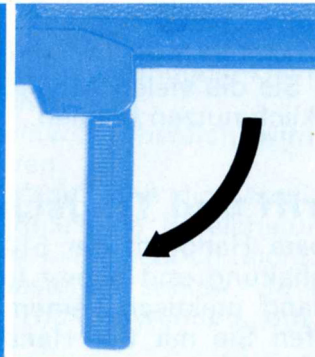
8 Brennweite gegebenenfalls motorisch verstellen.



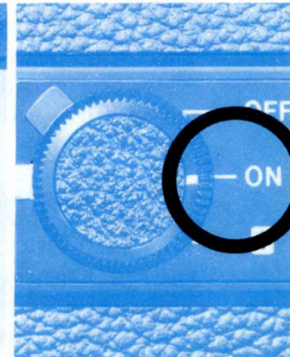
6 Stellung des Konversionsfilters prüfen.



1 Handgriff ausklappen.



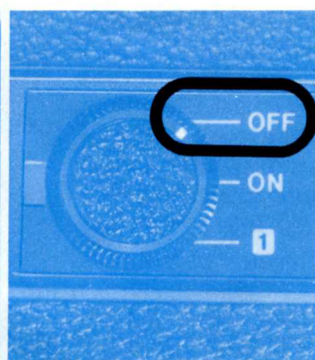
2 Hauptschalter auf ON stellen.



9 Filmkassette entnehmen.



10 Hauptschalter auf OFF stellen.



Aufnahmevorbereitungen

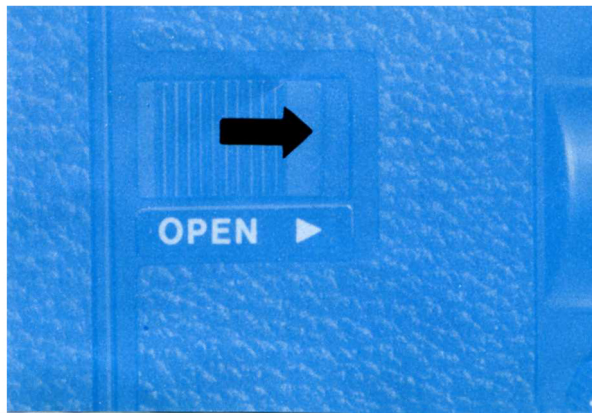
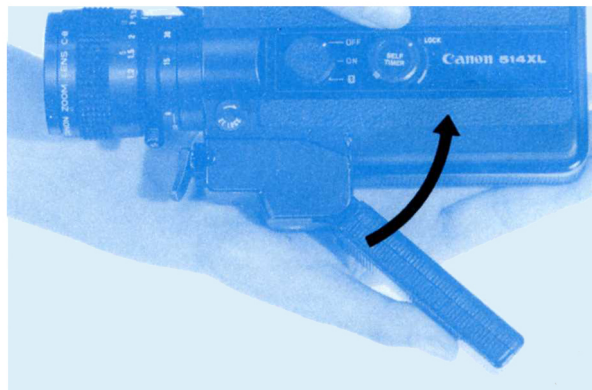
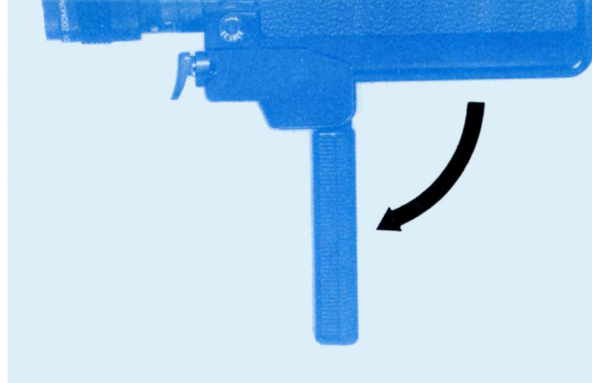
Wenngleich die 514XL Ihnen manche Mühe abnimmt und z.B. die Filmempfindlichkeit automatisch einstellt, sobald Sie die Kassette einlegen, sind verständlicherweise einige Vorbereitungen erforderlich, bevor Sie mit den Aufnahmen beginnen können. Bitte machen Sie sich die kleine Mühe, diese Anleitung genau durchzulesen, damit Sie die vielen Möglichkeiten Ihrer Kamera auch wirklich nutzen können.

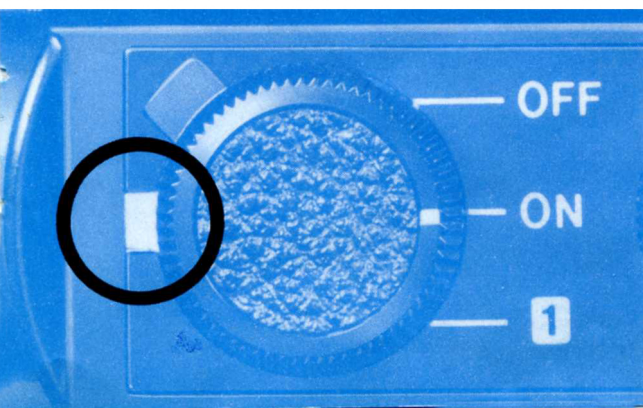
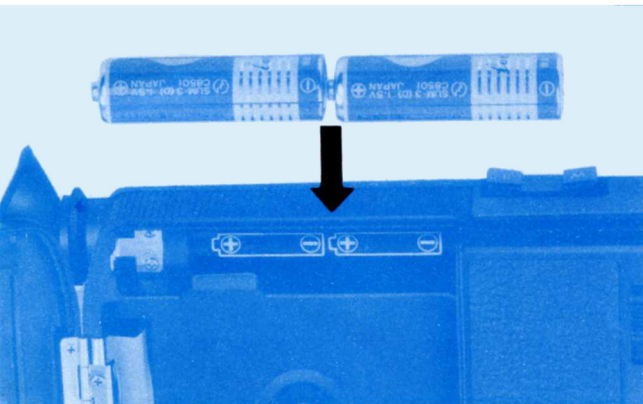
1 Handgriff und Tragschlaufe

Der ausklappbare Handgriff der 514XL gewährleistet ruhige Kamerahaltung und nimmt trotzdem in eingeklapptem Zustand praktisch keinen Platz weg. Zum Filmen schlüpfen Sie mit der Hand zunächst durch die Tragschlaufe und umfassen dann den Griff.

2 Öffnen und Schließen des Kassettenfachs

Zum Öffnen des Kassettenfachs schiebt man den betreffenden Riegel in Pfeilrichtung. Zum Schließen genügt es, den Deckel zuzudrücken, bis er einrastet.





3 Einlegen der Batterien

Zwei Mignonzellen 1,5 V versorgen die Belichtungsautomatik, den Brennweitenmotor und den Filmtrieb der Kamera.

Öffnen Sie den Kassettenfachdeckel und legen Sie zwei neue Batterien gleicher Typenbezeichnung in das Batteriefach ein. Die richtige Stellung der Batterien geht aus der Skizze im Batteriefach hervor.

Soll die Kamera längere Zeit hindurch unbenutzt bleiben, so empfiehlt es sich, die Batterien herauszunehmen und an einem trockenen Ort aufzubewahren.

Lebensdauer der Batterien

Bei normaler Temperatur reichen gute Batterien im normalen Aufnahmebetrieb zur Belichtung von mindestens fünf Filmen aus. Mit der Einzelbildschaltung zieht ein Batteriesatz einen Film durch.

Hauptschalter

Sobald Sie den Hauptschalter auf ON drehen, liegt die Elektrik der Kamera an Spannung. Diese Schalterstellung ist zusätzlich durch ein rotes Warnzeichen links neben dem Knopf gekennzeichnet. In Stellung OFF sind sämtliche Verbraucher der Kamera abgeschaltet. Es empfiehlt sich, den Schalter nach den Aufnahmen sofort wieder auf OFF zu stellen, um eine unnötige Belastung der Batterien zu vermeiden.

4 Batterieprüfung

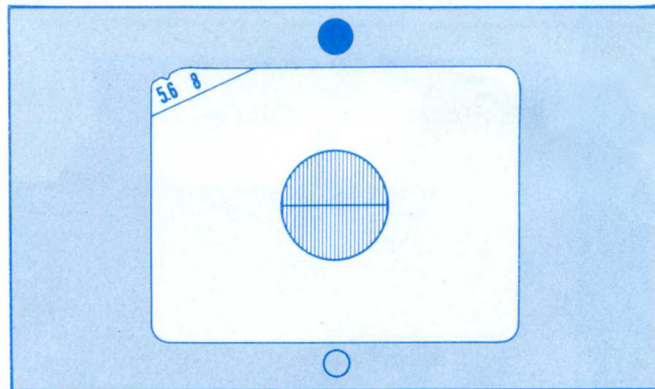
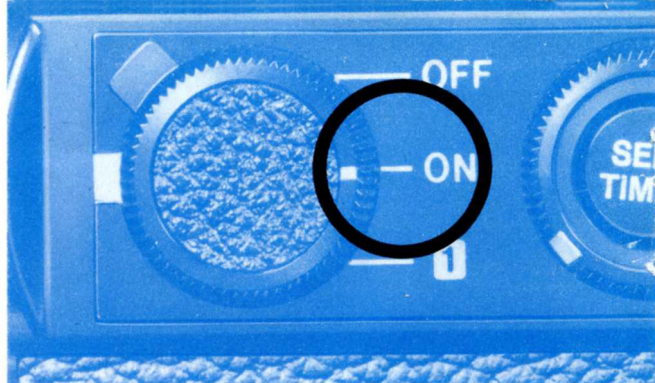
Die elektrischen Funktionen der Kamera sind verständlicherweise nur dann gewährleistet, wenn die Batterien genügend Spannung abgeben. Durch den eingebauten Batterieprüfer ist es eine Leichtigkeit, sich vom Ladezustand der Batterien zu überzeugen.

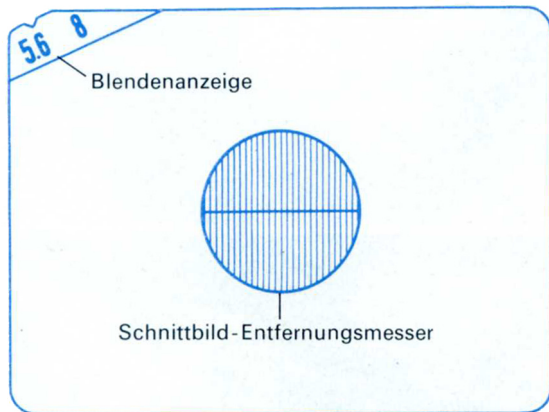
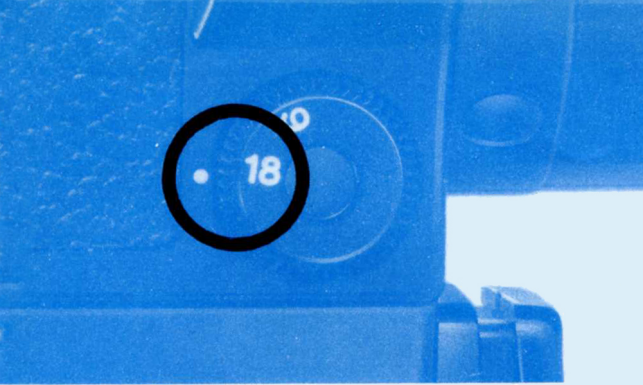
Drehen Sie hierzu den Hauptschalter auf ON, blicken Sie durch den Sucher und drücken Sie den Batterieprüfknopf. Bei guten Batterien muß die Prüflampe über dem Sucherbild aufleuchten. Andernfalls sind die Batterien auszuwechseln.

5 Dioptrieneinstellung

Das Sucherokular der Kamera kann im Bereich von -4 bis $+2$ dpt eingestellt werden und gestattet damit die individuelle Anpassung an das Auge des Benutzers. Beachten Sie bitte, daß eine genaue Entfernungseinstellung nur nach einmaliger Einstellung des Sucherokulars möglich ist.

Stellen Sie zur Dioptrieneinstellung das Objektiv auf Unendlich, richten Sie die Kamera auf eine helle Fläche, lösen Sie den Okularklemmring und drehen Sie die Augenmuschel, bis Sie die Trennlinie des Schnittbild-Entfernungsmessers absolut scharf sehen. Ziehen Sie in dieser Stellung den Klemmring wieder an.





Filmtransportanzeige



6 Einstellen der Aufnahmegeschwindigkeit

Die 514XL besitzt drei «Gänge»: 9 B/s, 18 B/s und Einzelschaltung. Normalerweise filmt man mit 18 B/s, der gleichen Geschwindigkeit, mit der der Film später durch den Projektor läuft. Bei Verwendung des 9er-Gangs wird die Bewegung gerafft, und es entsteht eine Art Kintop-Effekt. Man verwendet den 9er-Gang deshalb primär zum Filmen relativ wenig bewegter Motive bei sehr schlechten Lichtverhältnissen, unter denen diese Aufnahmegeschwindigkeit eine volle Blendenstufe Lichtgewinn bringt. Folglich sind mit diesem Gang oft noch Aufnahmen möglich, wenn das Licht für den 18er-Gang bereits nicht mehr ausreicht.

(Einzelbildaufnahmen siehe Seite 22.)

7 Der Sucher

Der Sucher der 514XL ist eine komplette Kontrollzentrale: in der Mitte der Schnittbild-Entfernungsmesser, links oben die Anzeige der von der Automatik eingestellten Blende mit Unter- bzw. Überbelichtungs-Warnung an den beiden Enden des Arbeitsbereiches, unter dem Sucherbild die Filmtransportanzeige und über dem Sucherbild die Batterieprüflampe.

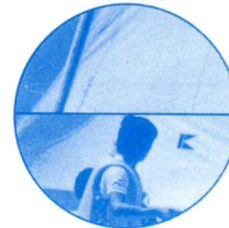
8 Scharfeinstellung

Mit dem Schnittbild-Entfernungsmesser der 514XL ist die Scharfeinstellung Sekundensache.

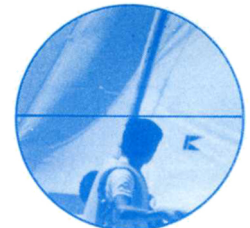
Die Scharfeinstellung erfolgt grundsätzlich bei längster Brennweite (45 mm). Sobald eine senkrechte oder diagonale Linie in den beiden Hälften des Schnittbild-Entfernungsmessers nicht mehr gegeneinander verschoben, sondern durchgehend erscheint, ist das Objektiv auf dieses Objekt eingestellt. Sie können das Objektiv nunmehr auf jene Brennweite zurückstellen, die den gewünschten Bildausschnitt ergibt.

9 Brennweitenverstellung

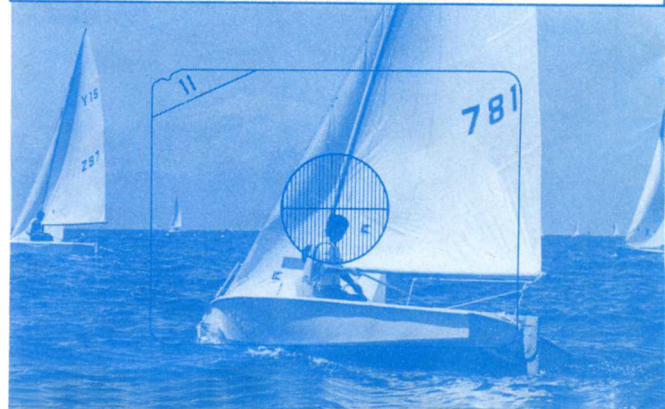
Die Canon 514XL besitzt ein sogenanntes Vario-Objektiv, dessen Brennweite im Bereich von 9 mm bis 45 mm stufenlos verstellbar ist. Diese Verstellmöglichkeit gestattet es Ihnen, von ein und demselben Standpunkt aus ein sehr unterschiedliches Bildfeld zu erfassen: von der Weitwinkel- bis zur Tele-Stellung. Sehr schnell deutlich wird dieser Effekt, wenn Sie durch den Sucher blicken und den Brennweitenhebel betätigen. Eine einmal erfolgte Scharfeinstellung bleibt auch bei Veränderung der Brennweite erhalten.

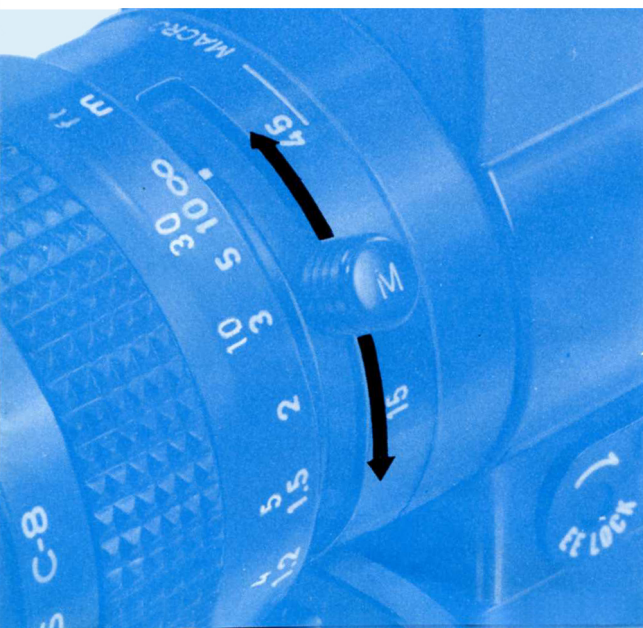
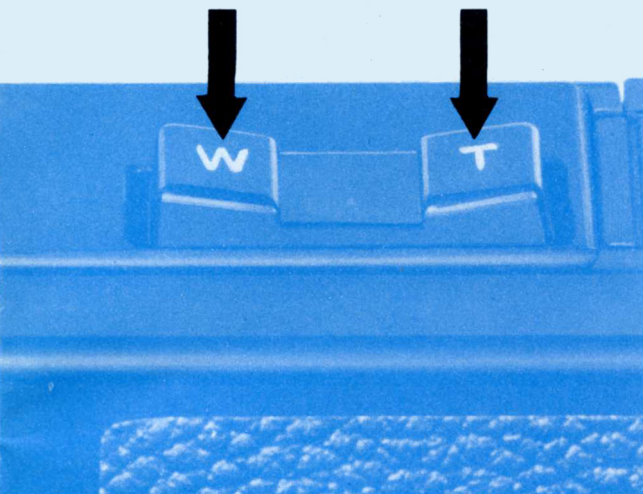


Unscharf



Scharf





Motorische Brennweitenverstellung

Die Wippe auf der Oberseite der Kamera gestattet eine motorische Veränderung der Brennweite während des Filmens. Damit lassen sich «optische Fahraufnahmen» erzielen.

Ein Druck auf das mit «T» bezeichnete Ende der Wippe verstellt die Brennweite in Richtung Tele: das Motiv wird herangeholt. Ein Druck auf das mit «W» bezeichnete Ende bewirkt eine Verstellung in Richtung Weitwinkel: das Motiv wird immer kleiner, das erfaßte Bildfeld immer größer.

Der gesamte Brennweitenbereich wird motorisch in etwa 8 s durchfahren.

Denken Sie bitte daran, daß die Möglichkeit der optischen Fahraufnahme eine Bereicherung Ihrer Filme sein soll, daß Ihre Filme jedoch nicht nur aus derartigen Szenen bestehen sollten. Je sparsamer Sie diesen optischen Trick anwenden, um so wirkungsvoller ist er.

Manuelle Brennweiteneinstellung

Zur Einstellung des Bildausschnitts vor dem eigentlichen Filmen verstellt man die Brennweite mit dem Brennweitenhebel. Vermeiden Sie dabei ein Anheben des mit «M» bezeichneten Knopfes, da Sie in diesem Fall am Ende des Brennweitenbereiches in den Makrobereich geraten würden.

Während man bei laufender Kamera der Gleichmäßigkeit der Verstellung wegen normalerweise den Brennweitenmotor benutzen wird, wird man zur Handeinstellung stets dann greifen, wenn besondere Effekte – wie z.B. eine sprunghafte Veränderung der Brennweite – erwünscht sind.

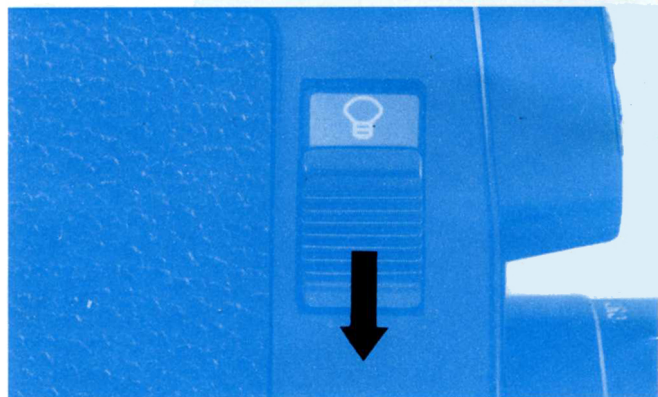
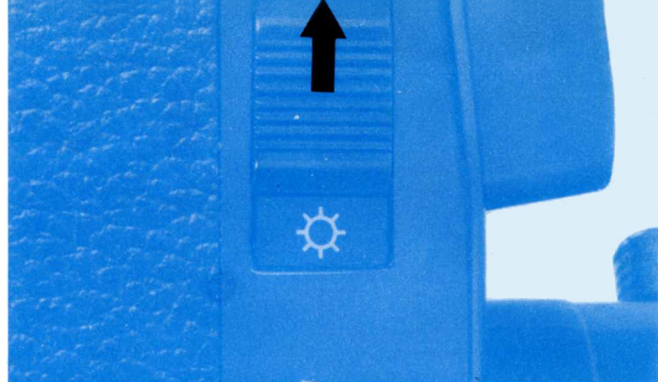
10 Das Konversionsfilter CCA

Super-8-Kameras können mit Kunstlicht- oder Tageslichtfarbfilm verwendet werden. Bei Verwendung des meist benutzten Kunstlichtfarbfilms muß der Film für Tageslichtaufnahmen umgestimmt werden. Hierzu besitzt die Canon 514XL ein eingebautes Konversionsfilter CCA. Dieses wird beim Einlegen einer Kassette mit Tageslichtfilm automatisch aus dem Strahlengang geschwenkt. Die Stellung des Filterschalters spielt in diesem Fall keine Rolle.

Konversionsfilter-Schalter

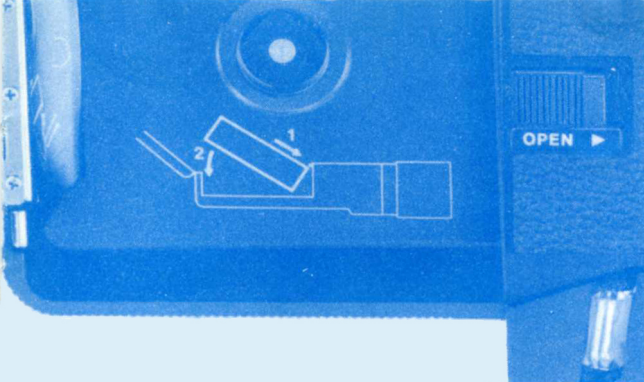
Wird der Filterschalter nach oben geschoben, so erscheint das Sonnensymbol als Zeichen dafür, daß die Kamera bei Verwendung von Kunstlichtfilm für Aufnahmen mit Tageslicht oder blauer Lampenbeleuchtung eingestellt ist.

Wird der Schalter nach unten geschoben, so erscheint das Lampensymbol als Zeichen dafür, daß das Filter ausgeschwenkt wurde und die Kamera für Kunstlichtaufnahmen auf Kunstlichtfilm eingestellt ist. Die nebenstehende Tabelle gibt Auskunft darüber, mit welchem Film und bei welcher Beleuchtung das Konversionsfilter ein- bzw. auszuschwenken ist.



Einstellung des Filterschalters

	Tageslicht	Kunstlicht
Kunstlichtfilm		
Tageslichtfilm	beide Stellungen verwendbar	



11 Einlegen des Films

Legen Sie die Kassette mit der Beschriftung nach oben wie abgebildet ein. Vergewissern Sie sich bei Verwendung von Kunstlichtfarbfilm, daß sich der Konversionsfilter-Schalter in der richtigen Stellung befindet.



12 Prüfen des Filmtransports

Während des Filmens muß sich die Filmtransportanzeige unter dem Sucherbild bewegen. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Kassette aus der Kamera zu nehmen und der Film von Hand ein Stück zu transportieren. Dann kann die Kassette wieder eingelegt werden.



Filmtransportanzeige

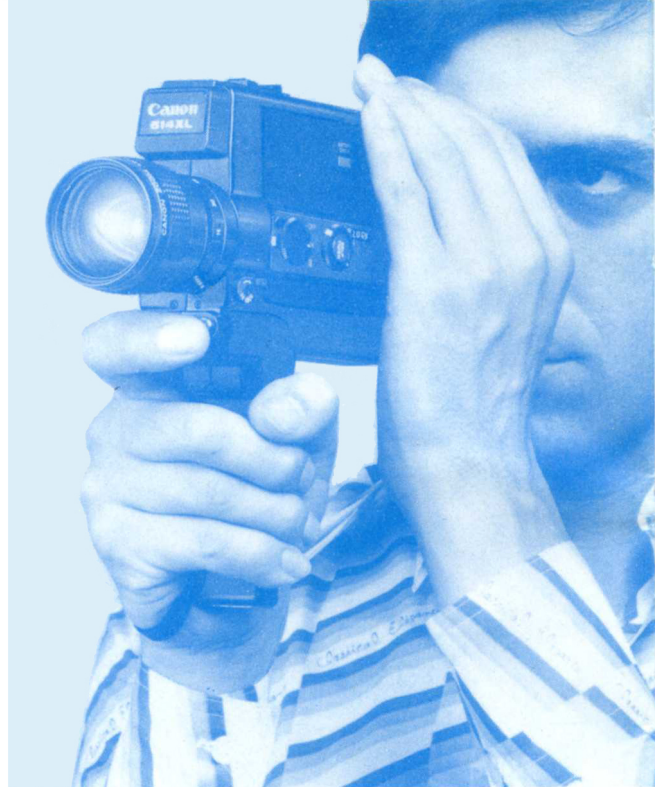
13 Richtiges Halten der Kamera

Richtige Kamerahaltung ist eine wesentliche Voraussetzung für ruhigen Bildstand. Bedenken Sie, daß jede Bewegung der Kamera im Moment der Aufnahme später auf der Leinwand sichtbar wird. Umfassen Sie den Handgriff mit der rechten Hand, so daß der Zeigefinger auf dem Auslöser liegt. Die linke Hand stützt die Kamera von der gegenüberliegenden Seite ab und bedient gegebenenfalls die Brennweitenwippe. Der rechte Ellbogen sollte fest am Oberkörper abgestützt werden.

Eine leicht gespreizte Beinstellung unterstützt die ruhige Kamerahaltung. Bei Schwenks sollte nur der Oberkörper gedreht werden. Vorzuziehen ist hierfür in jedem Fall die Verwendung eines stabilen Stativs und eines Drahtauslösers.

14 Kontrolle der Blendenanzeige

In der linken oberen Ecke des Sucherbildes wird die von der Automatik nach den jeweiligen Lichtverhältnissen eingestellte Blende angezeigt. Als Ablesindex gilt die kleine Kerbe. Am unteren bzw. oberen Ende der Blendenskala erscheinen Fehlbelichtungs-Warnfelder. Eine Unter- bzw. Überbelichtung ergibt sich, sobald diese Warnfelder die Kerbe in der betreffenden Richtung überschreiten.

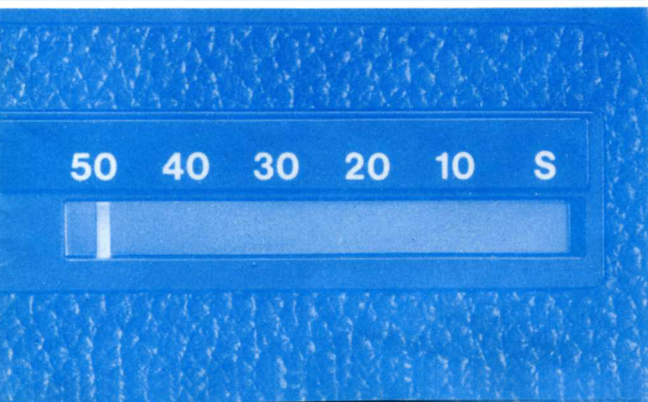
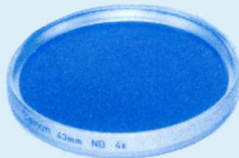
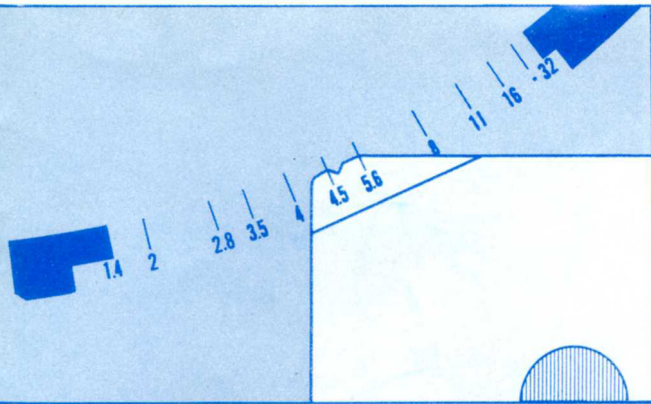


Unterbelichtungs-
Warnung

14

Überbelichtungs-
Warnung

32



Bei Erscheinen der Unterbelichtungs-Warnung ist die Verwendung zusätzlicher Beleuchtung erforderlich. Erscheint hingegen bei Außenaufnahmen und guten Lichtverhältnissen die Überbelichtungs-Warnung, so kann der Lichteinfall durch Vorschalten eines Graufilters ND4 oder ND8 gedrosselt werden. (In diesem Fall ist ein eventuell auf dem Objektiv befindliches anderes Filter abzunehmen.) Bei Verwendung hochempfindlichen Films (z.B. 23 DIN) für Außenaufnahmen ist die Möglichkeit einer Überbelichtung relativ schnell gegeben. Es empfiehlt sich deshalb in einem solchen Fall, die Kassette gegen eine andere mit Film normaler Empfindlichkeit zu wechseln. Hierbei zu beachten ist lediglich, daß sich die Filmvorratsanzeige beim Kassettenwechsel auf Null zurückstellt und das Filmende beim Wiedereinlegen einer teilbelichteten Kassette somit nur noch durch die Filmtransportkontrolle angezeigt wird.

15 Filmtransportanzeige und Filmende

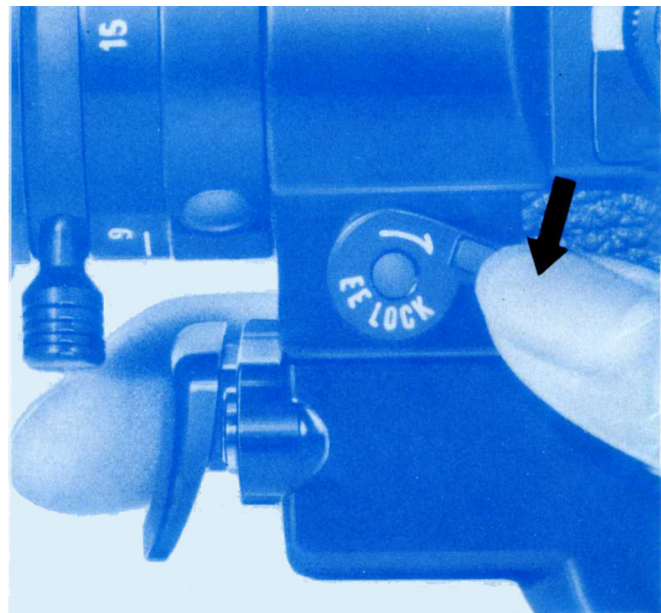
Kontrollieren Sie die Filmvorratsanzeige, sobald die Filmtransportanzeige im Sucher während des Filmens stehenbleibt. Steht die Vorratsanzeige auf 50 (Fuß = 15 m), so ist der gesamte Film belichtet, und die Kassette muß ausgewechselt werden. Im Bildfenster der Kassette mit dem belichteten Film muß das Wort EXPOSED erscheinen.

16 Belichtungskorrektur bei Gegenlichtaufnahmen

Bei direkten Gegenlichtaufnahmen ist es normalerweise unvermeidlich, daß z.B. Personen unterbelichtet, d.h. sehr dunkel wiedergegeben werden. Ist Ihnen eine normale Wiedergabe der Personen wichtiger als die Erhaltung der Gegenlichtstimmung, so bietet der Blendenfeststeller folgende Korrekturmöglichkeit:

1. Längste Brennweite (45 mm) einstellen und damit eine «Nahmessung» der Person vornehmen. In dieser Stellung den Blendenfeststeller drücken, so daß die Blende arretiert wird.
2. Mit gedrückt gehaltenem Blendenfeststeller durch Betätigung des Brennweitenhebels wieder den ursprünglichen Bildausschnitt einstellen und Auslöser drücken. Damit erfolgt die Belichtung mit der zuvor ermittelten und für die Person gültigen Blende. Sobald Sie den Feststeller loslassen, wird die Automatik wieder eingeschaltet.

Für besondere Effekte läßt sich mit dem Feststeller so jede beliebige Blende gewissermaßen «von Hand» einstellen. Möchten Sie z.B. bewußt um eine Blendstufe überbelichten, so genügt es, die Kamera auf ein beliebiges dunkleres Objekt zu richten, bis die entsprechende Blende motorisch einläuft. Durch Druck auf den Feststeller wird die Blende dann verriegelt.



	Aufnahmeabstand von der Filmebene	Objektfeldgröße
Weitwinkel- Makro- Einstellung	227 mm	74×102 mm
Tele-Makro- Einstellung	600 mm	44×61 mm

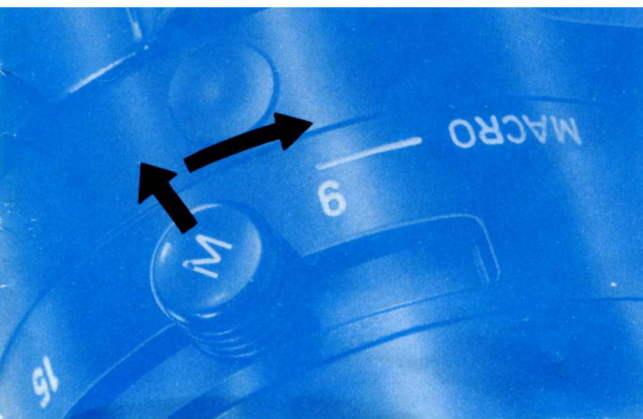
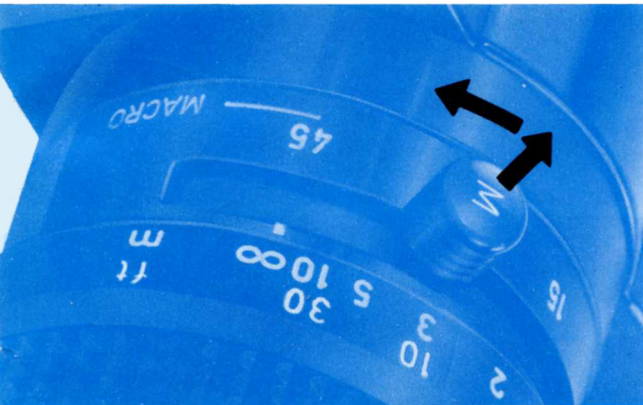
17 Makro-Aufnahmen

Während Super-8-Kameras üblicherweise nur über höchstens eine Makro-Einstellung verfügen, besitzt die Canon 514XL deren zwei: eine am Weitwinkel-, die andere am Tele-Ende des Brennweitenbereichs.

Die Makro-Tele-Einstellung eignet sich für Nahaufnahmen schwer zugänglicher oder scheuer Objekte, denn Sie läßt Ihnen trotz der großen Abbildung einen relativ großen Aufnahmeabstand. Die Weitwinkel-Makro-Einstellung hingegen eignet sich vorzüglich für Titelaufnahmen oder Reproduktionen. In beiden Fällen bleibt der Entfernungsrings des Objektivs auf Unendlich eingestellt. Die Scharfeinstellung erfolgt durch Verschieben des Brennweitenhebels im jeweiligen Makro-Bereich.

Während der Makroknopf des Brennweitenhebels zur Einstellung eines Makrobereiches anzuheben ist, genügt zur Rückstellung die einfache Verschiebung des Hebels in den normalen Brennweitenbereich.

Zur Erzielung bester Ergebnisse ist es ratsam, Makro-Aufnahmen unter Lichtverhältnissen zu machen, welche die Automatik zur Einstellung einer möglichst kleinen Blende veranlassen. Eine größere Blende als 5,6 ist nicht empfehlenswert.



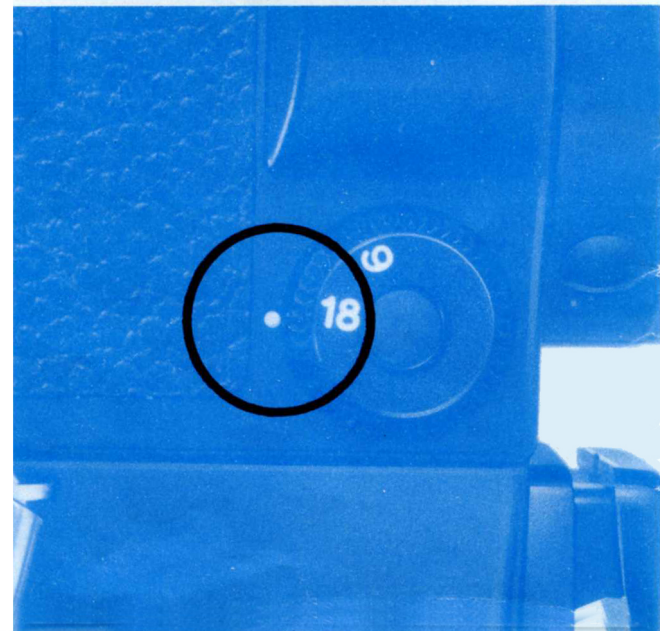
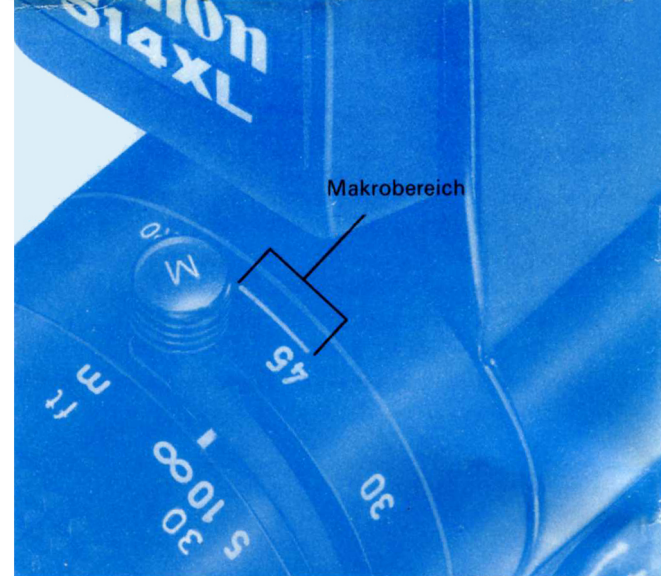
18 Makro-Zoom-Effekt

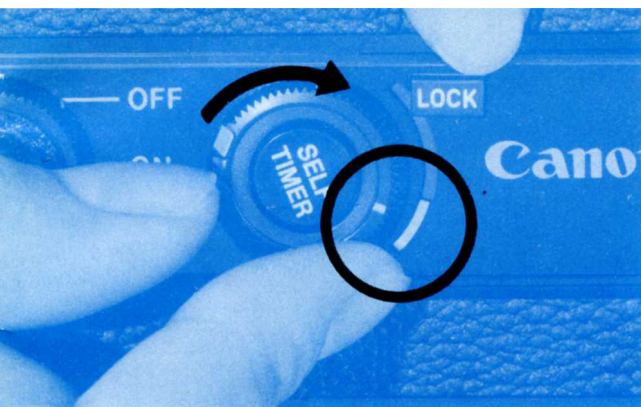
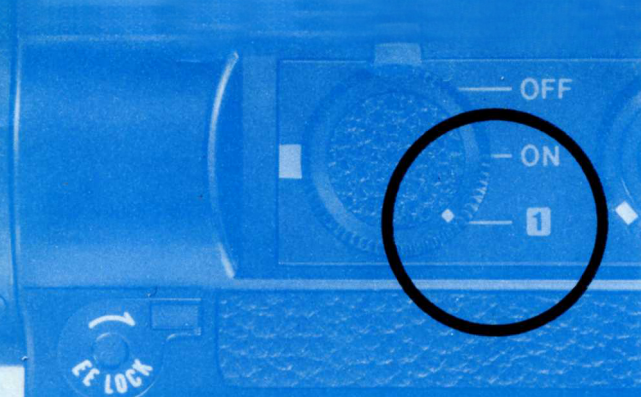
Mit der Verschiebung des Brennweitenhebels in einem der Makrobereiche ergibt sich gleichzeitig ein gewisser Zoom-Effekt. Die Schärfenebene verlagert sich dabei von der Makro-Einstellung allmählich bis zu der am Schärfenring eingestellten Entfernung.

19 Einzelbildaufnahmen

Die Einzelbildschaltung gestattet Zeitrafferaufnahmen. In Stellung «18» des Gangwählers und «1» des Hauptschalters wird bei jedem Druck auf den Auslöser nur jeweils ein Filmbild belichtet. Da im Projektor pro Sekunde 18 Bilder durchlaufen, liegt es in Ihrer Hand, welchen Zeitraum Sie auf welche Vorführdauer zusammendrängen möchten. So sind z. B. 5 Sekunden Vorführdauer auf der Leinwand gleich 90 Einzelbilder. Diese 90 Auslösungen wären folglich über den gewünschten Aufnahmezeitpunkt zu verteilen. Auf diese Weise lassen sich zahllose Tricks verwirklichen. Auch für die Titelherstellung ist die Einzelbildschaltung gut geeignet.

Es versteht sich, daß die Belichtungsautomatik der Kamera auch mit der Einzelbildschaltung arbeitet.





Da die Belastung der Batterien bei Einzelbildschaltung besonders hoch ist, besteht bei längeren Einzelbildserien die Möglichkeit, daß ein Batteriewechsel erforderlich wird. Schalten Sie die Kamera in diesem Fall bitte vor dem Wechsel auf OFF.

20 Selbstauslöseraufnahmen

Der eingebaute Selbstauslöser sorgt dafür, daß Sie selbst im Film nicht fehlen.

1. Selbstauslösersperre drücken und Rändelring bis zum Anschlag nach rechts drehen.
2. Selbstauslöserknopf drücken. Etwa 10 Sekunden danach setzt der Selbstauslöser die Kamera für weitere 10 Sekunden in Gang.

Beachten Sie bitte, daß bei Benutzung des Selbstauslösers die Aufnahmegeschwindigkeit in jedem Fall und ungeachtet der tatsächlichen Einstellung 18 B/s beträgt. Vermeiden Sie nach dem Spannen des Selbstauslösers jede Berührung des Auslösers, die zu fehlbelichteten Aufnahmen führen würde.

21 Filter

Folgende Filter mit 43 mm Durchmesser sind für Farb- und Schwarzweiß-Film erhältlich:

UV, Skylight, CCA 4, CCA 8, CCA 12, CCB 4, CCB 8, CCB 12, ND 4 und ND 8.

22 Reprogestell 4

Ein wertvolles Zubehör für Makro-Aufnahmen ist das Reprogestell 4.

Canon

Canon Inc.

11-28, Mita 3-chome, Minato-ku, Tokyo 108, Japan

Europe, Africa and Middle East

Canon Amsterdam nv

P.O. Box 7907

1008 AC Amsterdam, Netherlands

USA

Canon USA, Inc.

10 Nevada Drive, Lake Success, Long Island,
N.Y. 11040, USA

Central & South America

Canon Latin America, Inc.

Apartado 7022, Panama 5, Panama